

PARA NIÑOS

FÜR EINE GERECHTERE VERTEILUNG IN DER WELT – PACKEN WIR ES AN!



alle Fotos: Laireiter



Gleitschirmpiloten helfen Pater Laireiter und den Kindern in Bolivien.

Von Elisabeth Rauchenberger



Im Herzen zutiefst berührt über das Engagement von Pater Klaus Laireiter, aber auch zutiefst betroffen von den Bildern der bolivianischen Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder Verbrennungen am ganzen Körper, fährt das THERMIK Team nach dem Vortragsabend PARA NIÑOS nach Hause. Pater Klaus' Worte klingen nach – und noch mehr seine Bilder! Es fehle noch ein Aufzug in dem neu errichteten und letztes Jahr in Betrieb genommenen Kinderkrankenhaus in La Paz, damit die Stationsbetten zwischen den Ebenen transportiert werden könnten. Und dazu benötige er weitere Spendengelder – auch diese Worte klingen nach...

Pater Klaus, der „Ranglerpfarrer“ aus Eben im Pongau im Salzburger Land (unter Rangeln versteht man eine Art des Ringens), erscheint auf ersten Blick als Bär. Großgewachsen, stattlich, mit breiten Schultern und großen Händen. Ein „gestandenes Mannsbild“, wie man hier in seiner Heimat sagen würde. Sein grauer Vollbart, seine tiefe Stimme und sein starker Pongauer Dialekt verstärken dieses Bild. Doch kurz nach Vortragsbeginn wird man eines Besseren belehrt. Sobald Pater Klaus oder Padre Nicolás, wie er von seinen Kindern in Bolivien

liebvoll genannt wird, über sein Herzsthema zu sprechen beginnt, ist man berührt von der Sensibilität, der Hingabe und der Leidenschaft dieses Mannes. Sein tief empfundenes Anliegen, diesen Kindern helfen zu wollen, steckt an.

Schauplatz La Paz, Bolivien 1999: PARA NIÑOS – was übrigens „FÜR KINDER“ heißt – nimmt seinen Anfang. Auf Wunsch wird Pater Klaus von seiner Ordensgemeinschaft „Steyler Missionare“ nach Bolivien versetzt. Kurz nach seiner Ankunft am 19. April findet er die kleine Tatyana sterbend in den Armen ihrer Mutter im Straßengraben von La Paz. Die Mutter

Jeder einzelne Gleitschirmpilot ist aufgerufen mitzuhelfen. Eine Szene steht auf und realisiert gemeinsam die Vision eines Padre.

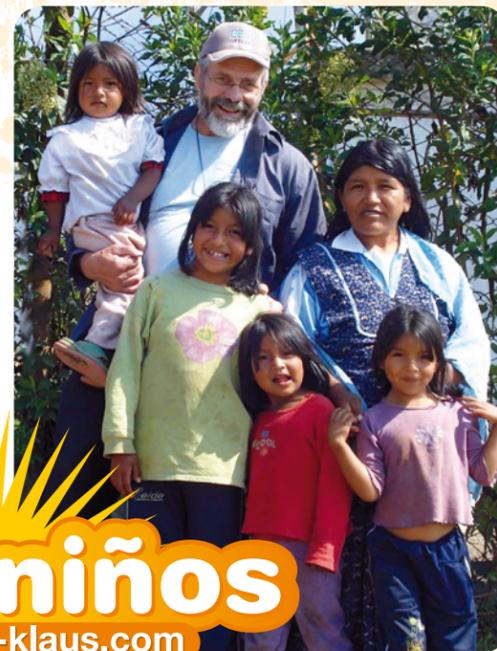
leierte schon die Totenklage für das totkranke Kind. „Nach menschlichem Ermessen gibt es keine Hilfe mehr“, teilt ihm ein Arzt in seiner Praxis mit, „außer, Sie schaffen es noch, die Kleine ins Kinderspital zu bringen, das wäre ihre letzte Chance“. Wie ein Irrer rast Padre Nicolás durch die Straßen von La Paz und stürzt mit dem bewusstlosen Kind ins Spital. Gerade noch rechtzeitig. Die kleine Tatyana überlebt und Klaus Laireiter kommt von diesem Spital nicht mehr los. Hier lernt er die wahre Not der Menschen kennen. Markdurchdringendes Klagen, Jammern und Schreien lassen

ihn auf die Missstände aufmerksam werden. Er folgt diesem Wimmern und findet sich auf der Station für Verbrennungsoffer wider, 2 Stockwerke über der Etage, in der er soeben das Leben der kleinen Tatyana retten konnte. Was er dort zu Gesicht bekommt, verändert sein Leben auf einen Schlag. Kinder mit schwersten Verbrennungen am ganzen Körper werden ohne Schmerzmittel behandelt, unvorstellbaren Schmerzen ausgeliefert. Völlig apathisch liegen sie auf den Pritschen und winseln vor sich hin. Der fast unerträgliche Geruch von verbrannter Haut, verbunden mit dem, was er hier zu Gesicht bekommt, schnüren ihm schier den Atem ab. In diesem Moment schwört sich Pater Klaus, alles Menschenmögliche zu tun, damit auf dieser Station nie mehr ein Kind ohne Schmerzmittel behandelt werden muss...

Seit diesem Tag sind 13 Jahre vergangen. Unermüdlich setzt sich Padre Nicolás für sein Hilfsprojekt PARA NIÑOS ein. Sein Kampf für kranke Kinder in Bolivien bewegt viele Menschen. Pfarrer Laireiter Engagement ist



para-niños
www.pater-klaus.com



GROSSER SPENDENAUFRAF!
GLEITSCHIRMPILOTEN & PARA NIÑOS
Mach auch du mit! Die Aktion dauert über 10 Ausgaben bis zur THERMIK 5/2013.

- Die gesamte Szene wird aufgerufen für PARA NIÑOS zu spenden. Auch du!
- PARA NIÑOS verfügt über einen Spendenbegünstigungsbescheid. Firmen und Private können den gespendeten Betrag steuerbegünstigt absetzen.
- Spendenkonto: **PARA NIÑOS – PATER KLAUS**, Kirchenweg 98, A-5531 Eben
BIC: **RVSAAT2S004**
IBAN: **AT63 3500 4000 0221 2116**
unbedingt unter Verwendungszweck angeben: **Spende SO 1342 – Gleitschirm**
- Klaus Laireiter wird uns monatlich über die „Gleitschirm“-Spenden berichten und wir werden in jeder Thermik Ausgabe über den neuen Spendenstand berichten.
- Hersteller, Flugschulen, Tandemunternehmen, Checkbetriebe und Händler sind aufgerufen, mitzuhelfen. Aber natürlich auch die einzelnen Piloten.
- Alle Spender werden mit Namen oder Logo bis zur THERMIK Ausgabe 5/2013 auf unserer Spenden-Anzeige gelistet.
- Durch eure/unsere Spenden – können weitere Kinder gerettet werden. Spenden in jeder Höhe werden entgegengenommen und ab € 50,- in der Spenden-Anzeige gelistet.

Pater Laireiter wird am Freitagabend, den **18. Mai 2012**, anlässlich des **SUPER PARA-GLIDING FESTIVALS in Kössen** einen Vortrag über sein Hilfsprojekt PARA-NIÑOS halten, um die Gleitschirmszene über PARA-NIÑOS zu informieren. www.pater-klaus.com



grenzenlos. Unermüdlich betet und bittet er für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt, hält Vorträge mit Spendenaufrufen und ist dankbar für jeden einzelnen Euro, wissend, dass jede kleinste Spende das Leben eines Kindes menschenwürdig und zukunftsreicher macht.

Zurück nach Bolivien: In Bolivien werden – genetisch bedingt – mehr Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten geboren als in unseren Breiten. Was bei uns ohne großen Aufwand sofort nach der Geburt durch eine Operation korrigiert wird, kostet in Bolivien vielen Kindern das Leben. Einerseits glauben die Menschen dort noch, ein missgebildetes Kind sei ein Fluch oder Schandfleck der Familie und wird vielfach „entsorgt“ oder das nötige Geld fehlt, um diese Fehlbildung zu korrigieren. Dabei kostet eine Operation der Lippen-Gaumen-Spalte in Bolivien gerade mal € 200,-. Für diesen relativ kleinen Betrag wird ein Menschenleben auf drastische Art und Weise zum Positiven verändert und diese Kinder haben die Möglichkeit ein normales Leben zu führen. Über 2.000 Kinder

konnten aufgrund der Hilfe und des unermüdlichen Einsatzes von Padre Nicolás bereits dieser Operation unterzogen werden. Eine unglaubliche und gleichzeitig bewegende Zahl.

Das THERMIK-Team hat sich dazu entschlossen, das Hilfsprojekt von Pater Klaus medial ein Jahr lang zu begleiten und die Gleitschirm-Szene für PARA NIÑOS zu sensibilisieren. Ein groß angelegter Spendenaufwurf – der größte in der Geschichte des Gleitschirmfliegens – soll dem Kinderkrankenhaus in La Paz einen Aufzug bringen – einen Aufzug finanziert von der Gleitschirmszene – der das Leiden der Kinder mindern soll, indem sie im Bett liegend zwischen den Etagen transportiert werden können.

Pater Klaus versucht dort zur Stelle zu sein, wo Hilfe gebraucht wird. Lasst uns gemeinsam aufstehen und mithelfen. Lasst uns versuchen, einen Ausgleich zwischen einer Welt des Überflusses und des Mangels zu schaffen. Das Leid in den armen Ländern geht uns alle was an! Sind nicht alle Menschen miteinander verbunden?